



GETTY IMAGES

Gaza am Tag danach

- Mihailo S. Zekic
- [13.01.2025](#)

Die Reste der ehemaligen Wohnhäuser säumen die Straßen. Aasfresser wühlen sich durch die Trümmer. Der Boden ist zerkratzt wie eine Mondlandschaft. Tausende von Menschen warten in Schlangen auf Essen.

Das ist Gaza heute, nachdem es die Vergeltung für den barbarischen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 erlitten hat. Israel ist einmarschiert und hat beeindruckende Fortschritte bei der Zerstörung fast aller paramilitärischen Einheiten der Hamas, der Tötung des Hamas-Führers und Drahtziehers des 7. Oktober, Yahya Sinwar, und der Zerschlagung des Tunnelnetzes und anderer terroristischer Infrastrukturen im Gazastreifen gemacht. Sie hat einen äußerst schwierigen Krieg erfolgreich und schnell geführt.

PT_DE

Jetzt aber geht es um die Frage, wie es weitergehen soll. Was ist der Nachkriegsplan von Premierminister Benjamin Netanjahu für Gaza?

Netanjahu skizzierte seine Vision vor dem Kongress der Vereinigten Staaten am 24. Juli 2024. „Einer neuen Generation von Palästinensern darf nicht mehr beigebracht werden, Juden zu hassen, sondern mit uns in Frieden zu leben“, erklärte er. „Nach unserem Sieg kann die Entmilitarisierung und Deradikalisierung des Gazastreifens mit Hilfe regionaler Partner auch zu einer Zukunft in Sicherheit, Wohlstand und Frieden führen. Das ist meine Vision für Gaza.“

„Regionale Partner“ sind die sogenannten gemäßigten arabischen Länder, die in den letzten Jahren Friedensverträge mit Israel unterzeichnet haben: die Vereinigten Arabischen Emirate, Bahrain und Marokko. Netanjahu sucht ihre Hilfe für ein Ziel, das weit über den Gazastreifen hinausgeht.

„Amerika und Israel können heute eine Sicherheitsallianz im Nahen Osten schmieden, um der wachsenden iranischen Bedrohung zu begegnen“, sagte er. „Alle Länder, die mit Israel in Frieden leben, und alle Länder, die mit Israel Frieden schließen wollen, sollten eingeladen werden, sich dieser Allianz anzuschließen.“

Der Iran ist die Macht hinter der Hamas, der Hisbollah und praktisch jeder anderen großen Bedrohung für Israel. Der Iran will auch die arabische Welt beherrschen. Diese gemeinsame Furcht vor dem Iran veranlasste diese arabischen Staaten, darunter Bahrain, Sudan und Marokko, sich den israelischen Friedensverträgen „Abraham-Abkommen“ anzuschließen.

Unter den Unterzeichnern des Abraham-Abkommens waren die Vereinigten Arabischen Emirate der große Gewinner. Es hat eine der größten Volkswirtschaften des Nahen Ostens und eine der fortschrittlichsten Streitkräfte. Ihr Krieg gegen die jemenitischen Houthis von 2015 bis 2019 zeigt, dass sie sich nicht scheut, die Stellvertreter des Iran zu bekämpfen.

Netanjahu und Israel sehen die Vereinigten Arabischen Emirate als einen natürlichen Partner. In seiner Autobiografie sagte Netanjahu, Präsident Mohammed bin Zayed sei „ein kluger und visionärer Führer“, mit dem er sich gegen den Iran verbünden könne.

Israels Beziehungen zu den Vereinigten Arabischen Emiraten sind seit 2020 viel enger geworden. Die beiden Länder haben gemeinsame Militärübungen durchgeführt und ihr Handel ist auf Milliarden von Dollar angewachsen. Während des Krieges zwischen Israel und Hamas hat Zayed seine Botschaft in Tel Aviv aktiv gehalten und ist der einzige arabische Staat, der noch einen israelischen Botschafter beherbergt. Im Gegensatz zu anderen arabischen Fluggesellschaften fliegen die Fluggesellschaften Emirates und Etihad aus den Vereinigten Arabischen Emiraten weiterhin von Dubai und Abu Dhabi nach Tel Aviv. Während des iranischen Raketenbeschusses gegen Israel im vergangenen April haben die Vereinigten Arabischen Emirate Berichten zufolge Informationen mit Israel geteilt. Während andere arabische Nationen sich von Israel distanzieren, hält Zayed seine Beziehungen sowohl eng als auch öffentlich.

Am 17. Juli 2024 veröffentlichte die *Financial Times* einen Artikel der Diplomatin Lana Nusseibeh aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Sie diente im Wesentlichen als Ankündigung der Vision der Vereinigten Arabischen Emirate für den Nachkriegs-Gaza. Die Vereinigten Arabischen Emirate sind bereit, Israel beim Wiederaufbau des Gazastreifens zu helfen, sagte Nusseibeh. Sie forderte „eine zeitlich begrenzte internationale Mission, die auf die humanitäre Krise reagiert, Recht und Ordnung herstellt, die Grundlagen für eine Regierungsführung schafft und den Weg für die Wiedervereinigung des Gazastreifens und des besetzten Westjordanlands unter einer einzigen, legitimen palästinensischen Behörde ebnet“. Sie rechnete damit, dass dies zur Gründung eines palästinensischen Staates führen würde und deutete an, dass die Vereinigten Arabischen Emirate dies unterstützen würden.

Die Palästinenser haben den Plan der Vereinigten Arabischen Emirate abgelehnt. Sechs Tage nachdem der Plan in den *Financial Times*, 14 palästinensische Gruppierungen, unter anderem Fatah und Hamas, eine Erklärung der Einheit unter der Vermittlung der chinesischen Regierung in Peking unterzeichnet haben. Dieses Abkommen soll zu einer „Regierung der nationalen Einheit“ über Gaza, das Westjordanland und Jerusalem führen. Seit November verhandeln Fatah und Hamas immer noch. Analysten interpretieren dies als Ablehnung des VAE-Plans durch die Fatah. Fatah und Hamas sind erbitterte Rivalen. Es gäbe keinen Grund für Verhandlungen, wenn die Fatah nicht der Meinung wäre, dass der Plan wahrscheinlich zustande kommen und die Palästinensische Autonomiebehörde wahrscheinlich ausschließen würde. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels ist noch nichts offiziell. Aber auch das öffentliche Gerede über die Beteiligung der Vereinigten Arabischen Emirate am Wiederaufbau des Gazastreifens ist monumental.

Es gibt viele Gründe, warum ein arabischer Führer Einsätze von Israel ablehnen würde. Der ägyptische Präsident Anwar Sadat wurde dafür ermordet. Doch Zayed ist offensichtlich nicht ängstlich. Netanjahu vertraut ihm offensichtlich. Was auch immer in den kommenden Monaten mit Gaza geschieht, es wird höchstwahrscheinlich die Vereinigten Arabischen Emirate betreffen. Offenbar hat Israel genug Vertrauen in den Golfstaat, um ihm eine physische Präsenz in den palästinensischen Gebieten zu erlauben.

Könnte dieses Vertrauen fehlgeleitet sein?

„Wir alle wollen Frieden“, schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry in „Ein tödlicher Fehler in den Friedensabkommen des Nahen Ostens“ über die Abraham-Abkommen. „Aber leider haben diese jüngsten Friedenspakete einen tödlichen Makel. Die biblische Prophezeiung gibt uns einen tiefen Einblick in diese Vereinbarungen. Er sagt sogar voraus, dass sich gemäßigte Araber zusammenschließen werden, so wie wir es jetzt erleben. Aber es wird prophezeit, dass sie *nicht* mit den Vereinigten Staaten oder Israel zusammenarbeiten werden!“ (*Posaune*, Februar 2021).

Herr Flurry bezog sich auf Psalm 83, in dem eine Allianz im Nahen Osten beschrieben wird, deren Ziel es ist, dass „der Name Israels nicht mehr im Gedächtnis bleibt“ (Vers 4). Vers 3 zeigt, dass dieses Bündnis durch „listigen Rat“ zustande gekommen ist. Zu den Völkern des Bündnisses gehören die „Ismaeliten“, d.h. Saudi-Arabien und die Golfstaaten, einschließlich der Vereinigten Arabischen Emirate, sowie die „Philister“ oder Palästinenser. Assur ist unterdessen Deutschland. Eine andere Prophezeiung in Daniel 11, 40 zeigt, dass Deutschland und seine Partner sich gegen den Iran, den prophetischen „König des Südens“, verbünden. (Fordern Sie Herrn Flurrys kostenlose Broschüre *Der König des Südens* an).

Es muss noch viel geschehen, bevor sich diese Allianz vollständig formiert. Aber seine Bildung ist bereits in vollem Gange und schließt wahrscheinlich die aktuellen Manöver der Vereinigten Arabischen Emirate ein. Die Vereinigten Arabischen Emirate sind ein führendes Land in der arabischen Welt. Es verfügt über ein fähiges Militär, vor allem für seine Größe, und mehr Geld als die meisten anderen arabischen Staaten, genug, um sich am Aufbau von Nationen zu beteiligen, wenn es will.

Solange der Gazastreifen von der Hamas regiert wurde, war es unwahrscheinlich, dass er seine Loyalität vom Iran zu Deutschland wechseln würde. Aber heute fleht Israel die Vereinigten Arabischen Emirate geradezu an, einzugreifen und den Gazastreifen aus dem Nichts wiederaufzubauen. Sollte dies geschehen, wäre die neue Regierung des Gazastreifens bei den Vereinigten Arabischen Emiraten verschuldet. Sie wäre auch völlig abhängig von der Unterstützung von außen, die Europa und die Golfstaaten bieten können. *Dies würde Gaza zu einer Marionettenregierung Europas und der Vereinigten Arabischen Emirate machen.*

Dies ist nicht die einzige Möglichkeit, wie sich die Umstände entwickeln könnten. Aber sie scheinen sich in diese Richtung zu bewegen. Dies ist besonders faszinierend, wenn Sie die geheimnisvolle Prophezeiung von Psalm 83 verstehen.

Daniel 11, 41 zeigt, dass Deutschland unter dem prophetischen Namen „König des Nordens“ das „herrliche Land“ betreten wird – das Heilige Land oder den Staat Israel. Das Wort „eintreten“ deutet auf einen *friedlichen* Eintritt hin. „Es deutet darauf

hin, dass *Israel die Deutschen tatsächlich einlädt*, weil es glaubt, dass es bereits Frieden mit ihnen hat“, schrieb Herr Flurry.

„Die aktuellen Friedensabkommen zwischen Israel und den arabischen Staaten schaffen dieses Gefühl der Sicherheit. Aber Israel sollte sich der Geschichte und der Prophezeiung besser bewusst sein! Was die Juden von dieser europäisch-arabischen Allianz erwartet, ist ein Verrat, der in der Geschichte seinesgleichen sucht!“ (ebd.).

Israel lädt die Vereinigten Arabischen Emirate also auf eigene Gefahr vor seine Haustür ein. Wie auch immer die Details des Gaza-Krieges ausgehen werden, die Bibel sagt, dass sich die Palästinenser mit den gemäßigten Arabern und Europa *gegen* Israel verbünden werden.

Kurzfristig ist das eine schlechte Nachricht, aber dieselben Prophezeiungen deuten auf ein positives Ende hin. Lesen Sie die Fortsetzung der Prophezeiung in Daniel 12, 1-2, und Sie sehen, dass *Gott Sein Volk nicht im Stich lassen wird* Er wird sie *retten* – im Zusammenhang mit anderen erstaunlichen Prophezeiungen, darunter das Kommen des Messias und die Auferstehung der Toten! Obwohl die Bibel prophezeit, dass die Probleme Israels zunehmen, weist sie auch auf die *Lösung* dieser Probleme hin. Anders als bei einem beliebigen menschlich ausgeklügelten Friedenspakt, ist *diese* Lösung die Hoffnung, nach der man leben kann.